

Asien: Indien

Rajasthan & Gujarat - Schmelztiegel der Kulturen

Gummersbach, 17.05.2025

Highlights

- traditionelle Handwerkerdörfer
- bedeutende Jain-Pilgerstätte und Tempelstadt Palitana
- Besuch von Gandhi's Geburtshaus
- einige Übernachtungen in Heritage- und Palasthotels

Reisebeschreibung

Eine Reise nach Rajasthan und Gujarat vereint die kulturellen, weltbekannten Highlights Indiens wie Taj Mahal und rotes Fort in Agra mit noch fast unberührten Regionen und traditionellen Stammesdörfern, in denen die Zeit stehengeblieben zu sein scheint und altes Kunsthandwerk noch heute große Bedeutung hat. Darüber hinaus finden wir in Gujarat die letzten asiatischen Löwen im Sasan Gir Nationalpark, die seltenen Hirschziegenantilopen im Velavadar Nationalpark und im Little Rann Sanctuary die letzten indischen Wildesel.



Reiseverlauf

1. - 23. Tag Geplanter Reiseverlauf

1. Tag: Flug von Deutschland nach Indien

2. Tag: Ankunft in Delhi

Im Laufe des Tages landen wir in Delhi und werden anschließend zu unserem Hotel gebracht. Nach einer Ruhepause brechen wir –wenn es die Zeit zulässt- zu ersten Erkundungen in Indiens Hauptstadt auf. Das bunte und geschäftige Treiben auf den Straßen Delhis, Geräusche und exotische Gerüche versetzen uns in Staunen. Kleine Marktstände mit kunstvoll aufgetürmten Bergen an duftendem Obst laden zum Probieren ein. Im Nordosten des alten Shahjahanad liegt das ehemalige Machtzentrum der Moguln-Herrscher mit seinen namensgebenden aus rotem Sandstein erbauten Türmen und seiner zwei Kilometer langen Wehrmauer. Schon von Weitem ist Lal Qila – das Rote Fort zu erkennen, das wir besichtigen. Nur 500 m entfernt befindet sich die Jami Masjid, die größte Moschee Indiens. Bis zu 25.000 Gläubige finden in dem rot-weißen Prachtbau, der erhaben über den quirligen Gassen des Basarviertels thront, Platz. Raj Ghat – der Ort wo einige der bekanntesten und meist verehrtesten Persönlichkeiten Indiens verbrannt wurden. Ein ewiges Feuer und ein nicht enden wollender Besucherstrom erinnern hier vor allem an Mahatma Ghandi.

Wir besuchen den futuristisch anmutenden Bahai-Tempel, der mit seinen 27 überdimensional großen Blütenblättern in Form einer sich öffnenden Lotusblume stark an die Oper in Sydney erinnert. Weiter geht es zu einem der wohl bekanntesten Wahrzeichen Delhis, dem roten Sandsteinturm inmitten des Qutub-Minar-Komplexes. Mit seinen 71 m überragt er die gesamte Anlage – filigrane Ornamente und in den Stein geschlagene Koranverse zieren seine Fassade. Auf dem Rückweg zu unserem Hotel machen wir einen Stopp am schon fast monumentalen India Gate und den Regierungsgebäuden. F/-/

3. Tag: Delhi – Jhansi - Orchha

Nach dem Frühstück werden wir zum Bahnhof gebracht, um unsere Zugfahrt nach Jhansi anzutreten (ca. 7 Stunden) . Weiter geht es danach mit dem Auto nach Orchha. Da wir an diesem Tag schon recht lange unterwegs sind, bleibt uns der restliche Tag für eigene Erkundungen in diesem idyllischen Ort zur freien Verfügung. F/-/

4. Tag: Orchha

Orchha bedeutet wörtlich übersetzt „versteckter Ort“ – ganz zu Recht trägt die längst verlassene, mittelalterliche Stadt diesen Namen.

Inmitten des gestrüppreichen Dhak-Waldes überrascht die einstige Hauptstadt der Bundela mit verlassenen Palästen und mit von Unkraut überwucherten Grabmälern und Havelis, die über den Ufern des Bewa -Flusses thronen.

Unsere ausgiebige Besichtigungstour in Orchha führt uns zu den alten Tempeln und Forts, die Teil zahlreicher spannender Legenden sind. Eines der bedeutendsten architektonischen Zeugnisse der Regierungszeit Bir Singh Deos ist der Jehangiri Mahal, welcher anlässlich des Besuchs von Kaiser Jehangir errichtet wurde. Der Raj Mahal sowie der Laxmi Narayan Tempel sind berühmt für ihre wunderschönen Wandmalereien. F/-/

5. Tag: Orchha – Gwalior – Agra

Am Morgen fahren wir nach Gwalior, wo wir das Gwalior Fort besichtigen. Mit einer Länge von drei Kilometern und einer Breite von stellenweise bis zu einem Kilometer eine der imposantesten und mächtigsten Bergfestungen der Welt. Anschliessend fahren wir mit dem Zug nach Agra. Nach dieser interessanten Überlandfahrt kommen wir in der Heimatstadt des „Bauwerks der Liebe“ an, dem Taj Mahal. Für diesen Tag ist ein freier Abend vorgesehen, um am nächsten Tag frisch gestärkt die Stadt mit ihren vielen kulturellen Highlights zu besichtigen. F/-/

6. Tag: Agra

Als ehemalige Metropole der Moguln-Herrscher bildet Agra zusammen mit Delhi und Jaipur das „Goldene Dreieck“ Indiens. So wundert es nicht, dass das an einer Biegung des Yamuna gelegene Rote Fort über viele Generationen hinweg Sitz und Machtzentrum des Moguln-Reiches war. Aus rotem Sandstein erbaut thront es über den Ufern des Yamuna – uns erwarten königliche Gemächer, ein Hamam, beeindruckende Säulengänge und unzählige Ornamente.

Das Taj Mahal, ein Traum aus Marmor und das größte Highlight der Stadt, werden wir ebenfalls besichtigen. Am Nachmittag besuchen wir noch das Mutter-Theresa-Haus und haben anschliessend die Gelegenheit, auf eigene Faust den örtlichen Markt zu besuchen oder einfach nur zu entspannen. F/-/

7. Tag: Agra – Ranthambore Nationalpark

Durch liebliche Landschaft geht es nach Ranthambore, wo uns für die kommenden Tage eine schöne Lodge direkt am Rande des Nationalparks erwartet, der 1974 zum Tigerschutzgebiet erklärt wurde.

Unterwegs besuchen wir Fatehpur Sikri. 40 km südwestlich von Agra liegt die Geisterstadt auf einem Felsenhügel. Im 16. Jahrhundert als Reichshauptstadt des Mogul-Kaisers Akbar gegründet, erfüllte sie diesen Zweck nur 15 Jahre lang - die unzureichende Wasserversorgung bewegte Akbar bald seinen Hof nach Lahore zu verlegen. Umfangreichen Restaurierungsarbeiten ist es zu verdanken, dass weite Teile der Anlage sehr gut erhalten sind und immer noch mit beeindruckenden Verzierungen aufwarten können. F/-/A

8. Tag: Ranthambore Nationalpark

Heute stehen zwei Safaris auf dem Programm und mit etwas Glück sichten wir sogar einen Tiger. Denn in keinem anderen indischen Nationalpark stehen die Chancen so gut wie hier im Ranthambore! Gelegentlich treffen wir auf Ruinen und von Urwaldpflanzen umrankte, verfallene Rajputen-Paläste, die insbesondere bei Sonnenaufgang und in der Dämmerung eine schon fast unwirkliche Atmosphäre schaffen. F/M/A

9. Tag: Ranthambore Nationalpark- Bundi

Am Morgen machen wir uns auf den Weg nach Bundi. Der bereits im Jahre 1241 besiedelte Ort war niemals mehr als ein bescheidenes Marktzentrum und ist bis zum heutigen Tage relativ unberührt von modernen Entwicklungen geblieben. Bekannt ist Bundi für seine einstmals über fünfzig Tiefbrunnen (baori), von denen der schönste nach seiner Erbauerin, der Frau des Maharajas, Ranij-ki-Baori genannt wird. Ein steiler Anstieg führt hinauf zum Taragarh Fort, welches einen sehr schönen Panoramablick über den quadratischen, in der Mitte mit einem Tempel für den Wassergott Varuna versehenen Naval Sagar hin zur Stadt und in die nähere Umgebung gewährt. F/-/

10. Tag: Bundi

Der Palast gehört zu Rajasthans spektakulärsten Baudenkmälern, und das nahezu vollständige Fehlen aufdringlich moderner Bauten innerhalb der ummauerten Altstadt, zu deren Prunkstücken mehrere Stufenbrunnen und Havelis mit verwitternden Stuck gehören, macht Bundi zu einem reizvolleren Ziel als berühmtere Städte des Bundesstaates.

Wir besuchen Bardoli, den ältesten und schönsten Tempelkomplex Rajasthans aus dem 9. Jahrhundert und das Bhainsrodgarh Fort, welches idyllisch am Chambal-Fluss gelegen ist. F/-/

11. Tag: Bundi- Bijaipur

Wir setzen die Reise auf einer gemütlichen Fahrt nach Bijaipur fort. Dort besuchen wir das prächtige Castle Bijaipur, welches im 16. Jhd. von Rao Shakti Singh erbaut wurde. Mit ein bisschen Glück haben wir Gelegenheit, auch hier zu übernachten. Am Nachmittag bleibt noch genügend Zeit für einen Rundgang durch den Ort und zum Pangarh Fort mit seinem Lotusteich. F/-/

12. Tag: Bijaipur- Chittorgarh- Ravla Khempur

Auf dem Weg nach Ravla Khempur besuchen wir Chittorgarh, die von einer imposanten Festung beherrschte Stadt. Nach Besichtigung des eindrucksvollen Bauwerkes machen wir uns auf den Weg zum kleinen Dorf Ravla Khempur. Der Name "Ravla Khempur" bedeutet "Wohnsitz eines Dorfhäuptlings". Das gesamte Anwesen wurde mit viel Liebe restauriert: Luftige Terrassen mit überdachten Balkonen laden zum Verweilen ein, ebenso wie die gepflegte Gartenanlage. Hier lassen wir den Tag ausklingen und genießen die Ruhe, die von diesem Ort ausgeht. F/-/

13. Tag: Ravla Khempur- Udaipur

Am Morgen besichtigen wir die wunderschöne Umgebung von Ravla Khempur. Anschliessend treten wir die Fahrt nach Udaipur an und starten mit unserem abwechslungsreichen Besichtigungsprogramm. Udaipur liegt malerisch eingebettet zwischen tiefblauen Seen und hohen Bergen. Die sie umgebenden Aravalli-Hügel gehören zu den schönsten Landschaften Rajasthans. Enge, steil ansteigende und zum See hin wieder abfallende Gässchen verleihen der Altstadt einen besonderen Akzent. Oftmals verzierten bunte Malereien die Fassaden der Häuser. Wir besuchen den Stadtpalast mit dem dazu gehörigen Museum sowie das Bharatiya Lok Mandal Kultur-Zentrum. Wir spazieren anschliessend durch die bezaubernde Gartenanlage Sahelyon Ki Bari. Einen besonders schönen Ausblick über Udaipur können wir vom „Pearl Hill“ und dem dort gelegenen Partap Memorial aus genießen. Es überblickt die Stadt & den Fateh Sagar See. F/-/

14. Tag: Udaipur – Mt. Abu - Poshina

Wir verlassen Udaipur in südlicher Richtung und erreichen Rajasthans einzigen Höhenkurort – Mount Abu. Hier genießen wir die kühle, frische Luft der 1220 Meter hoch gelegenen Kleinstadt (ca. 30.000 Einwohner). Unter Kennern gelten die Marmorschnitzereien der Jain-Tempel von Dilwara im Norden der Stadt als die feinsten der Welt. Später geht es weiter nach Poshina, wo wir unser Nachtquartier beziehen. F/M/A

15. Tag: Poshina – Zainabad

Unsere Fahrt führt uns heute über Patan mit seinem aufwendig restaurierten Rani-Ki-Stufenbrunnen und dem berühmten Sonnentempel von Modhera nach Zainabad. F/M/A

16. Tag: Zainabad

Von Zainabad aus starten wir heute unseren Ausflug nach Becharaji zum Eunuchentempel und erhalten in den Dörfern der Malluda und Mithaghoda einen Einblick in das beschauliche ländliche Leben Gujarats. F/M/A

17. Tag: Zainabad – Gondal – Sasan Gir Nationalpark

Heute besuchen wir zunächst die für ayurvedische Medizin, Handweberei, und Perlenstickerei bekannte Stadt Gondal und bestaunen die detailgenauen Verzierungen des Naulakha-Palastes.

Angekommen im Sasan Gir Nationalpark, dem letzten Rückzugsgebiet des asiatischen Löwens, beziehen wir unsere Lodge und begeben uns am Abend auf Safari im Nationalpark – mit etwas Glück haben wir heute oder morgen früh Gelegenheit, eine der im Park vor Wilderern geschützten Raubkatzen zu beobachten. Darüber hinaus leben im Park eine Vielzahl verschiedener Vogelarten sowie Leoparden, Hyänen, Hirsche, Gazellen und Wildschweine. Gerade in den Wintermonaten November-Februar können die Temperaturen Nachts auf unter 10° sinken – für Tierbeobachtungen am Morgen empfehlen wir deshalb die Mitnahme eines/r Pullovers/Fleecejacke. F/M/A

18. Tag: Sasan Gir Nationalpark – Somnath – Insel Diu

Am Morgen brechen wir zu einer letzten Safari im Sasan Gr Nationalpark auf, bevor wir nach Diu fahren. Eine nur kurze Fahrt bringt uns an die Südküste Gujarats. Der berühmte Tempel von Somnath besticht weniger durch sein heutiges Erscheinungsbild als durch seine malerische Lage am Meer und seine außerordentliche Geschichte. So soll der Sage nach zunächst der Sonnengott den Bau des Tempels aus Gold veranlasst haben, ein zweites Mal wurde er in Silber auf Geheiß des Mondgottes erbaut, Krishna ließ ihn aus Holz konstruieren und Bhima, der stärkste der Pandava - Brüder ordnete schließlich den Bau aus Stein an. Historisch belegbare Erwähnung findet der Tempel jedoch erst im 10. Jh. als er durch Spendenzahlungen zu „unvorstellbarem“ Reichtum gelangte. Dieser Ruf wurde der Tempelstadt in insgesamt sieben Eroberungen, Brandschatzungen und Raubzügen (bis 1706) durch muslimische Feldzüge zum Verhängnis. Immer wieder wurde der Tempel neu aufgebaut, so dass von der einstigen Schönheit nicht mehr viel übrig geblieben ist. Später geht es weiter auf die Badeinsel Diu. F/-/-

19. Tag: Insel Diu

Heute haben wir den ganzen Tag Zeit, um am schönen Strand von Diu zu entspannen. F/-/-

20. Tag: Insel Diu - Palitana

Wir verlassen Diu in Richtung Norden und fahren nach Palitana. Je nach Ankunftszeit besteigen wir heute nachmittags oder morgen früh den heiligen Berg Shatrunjaya – Indiens wichtigste Jain-Pilgerstätte. Über etwa 3000 Stufen erreichen wir die von einer hohen Mauer umgebenen 836 Marmortempel, die sich auf die beiden Berggipfel verteilen. F/-/-

21. Tag: Palitana - Ahmedabad

Wir machen uns auf den Weg nach Ahmedabad oder dem „Manchester of the East“, einer modernen indischen Industriemetropole mit ca. 4,5 Mio. Einwohnern. Auf den ersten Blick wird das Stadtbild geprägt von den Schornsteinen der über 60 ansässigen textil - verarbeitenden Unternehmen sowie einer massiven Luftverschmutzung und Lärmbelastung durch das erhöhte Verkehrsaufkommen. Darüber hinaus hat Ahmedabad bekanntermaßen ein Abfallproblem, denn die örtlichen Entsorgungsbetriebe, so lokal überhaupt vorhanden, sind der stetig steigenden Bevölkerungszahl nicht gewachsen.

Demjenigen, der in Lage ist, diese Negativeindrücke zu „übersehen“, dem wird sich Ahmedabad als wahrer Schmelztiegel der Kulturen eröffnen. F/-/-

22. Tag: Ahmedabad

Das über Jahrhunderte andauernde, mehr oder weniger friedvolle Zusammenleben der Hindu-, Moslem- und Jain - Gläubigen haben überall im Stadtbild ihre Spuren hinterlassen. Besonders sehenswert sind die eindrucksvolle Freitagsmoschee, die Sidi-Saiyad-Moschee & Jama Masjid Moschee sowie die Basare und Wohnbezirke der Altstadt. Besondere Faszination strahlt die Stadt durch die Vielzahl architektonischer Stile aus, die die Vavs (Stufenbrunnen), Hindu-, Jain-Tempel und Moscheen zeigen. Wir besuchen das Calico Textil-Museum und den Sabarmati Ashram, der von Mahatma Gandhi gegründet wurde. F/-/-

23. Tag: Rückreise Ahmedabad – Deutschland

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland, Ankunft je nach gebuchtem Rückflug am selben Tag oder am Folgetag. F/-/-

, (0x Frühstück / 0x Mittagessen / 0x Abendessen)



Enthaltene Leistungen :

- Linienflug (Economy)
- Steuern und Gebühren
- alle Fahrten im privaten, klimatisierten Fahrzeug
- Bahnfahrten
- 16 ÜN in landestypischen Mittelklasse- und Heritage Hotels im DZ
- 5 ÜN in einer Lodge
- 4 Safaris
- Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder
- örtl. deutschsprachige Reiseleitung
- Mahlzeiten: 20xF, 6xM, 6xA
- AuD-Infomaterial
- Reiseführer

Nicht enthaltene Leistungen :

- Einzelzimmerzuschlag: 680,- €
- Rail & Fly Ticket: 85,- €
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder; persönliche Ausgaben
- Visa-Gebühr Indien, z. Zt. 98,- € zzgl. Servicegebühren in Höhe von 6,- € bzw. 13,50 € (je nach Bundesland)

Teilnehmer/innen

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12